



N I E D E R S C H R I F T
über die Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, den 23. Februar 2010 im
Dorfgemeinschaftshaus Kirchbrombach

Beginn der Sitzung : 20.00 Uhr
Ende der Sitzung : 21.20 Uhr

Es sind anwesend:

von der SPD-Fraktion :

Willy Hawelky (Vors. d. Gemeindevertretung)
Klaus Dieter Dascher
Petra Drexelius
Ulrich Lohnes
Georg Trautmann
Horst Buxmann
Philipp Weiß
Hary Wölfelschneider

von der CDU-Fraktion :

Peter Beck
Ulrike Fill
Werner Krämer
Sandra Löw
Stefan Kurz
Maria Tenhaef

vom Gemeindevorstand :

Willi Kredel (Bürgermeister)
Horst Kaffenberger
Ernst Eidenmüller

von der Grüne-Fraktion :

Leonhard Emig

von der FDP:

Helmut Müller

Schritfführung:

Willi Schnellbacher

von der Verwaltung:

Roland Knahl
Horst Beck

Entschuldigt waren die Gemeindevertreter

Dieter Villhard, Wilfrid Tymkiw,
Thomas Contag

Entschuldigt vom Gemeindevorstand

Alfred Heist, Rolf Karg, Gösta Müller

TAGESORDNUNG :

1. Informationen zur Projektbeschreibung Bioenergieanlage Brombachtal
2. Einbringung des Haushaltsplanes 2010
3. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Gemeindevertreters Ulrich Lohnes auf Berichtigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.01.2010
4. Bestätigungsbeschluss zur Bestimmung des Termins für die Wahl des Bürgermeisters
5. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zur Ergänzungssatzung „Untere Beine“ in Kirchbrombach entsprechend den Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros
6. Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung „Untere Beine“ in Kirchbrombach gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB
7. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes „Die Steinert“ in Langenbrombach entsprechend den Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros
8. Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Die Steinert“ in Langenbrombach gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
9. Beschlussfassung zur Aufnahme des Gemeindeteils der Hauptwohnung der Bewerber auf dem Stimmzettel für die Kommunalwahl 2011
10. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
11. Verschiedenes

Zu Beginn der Sitzung stellt Gemeindevertretervorsteher Willy Hawelky fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu TOP 1. Informationen zur Projektbeschreibung Bioenergieanlage Brombachtal

Zunächst bedankt sich Pfarrer Helmut Klein bei den Gremienmitgliedern, dass er hier zum Thema Klimaschutz und Bioenergie Infos geben kann.

Anhand einer Präsentation erläutert er das Projekt und geht auf Fragen ein.

Er lädt die Kommunalvertreter zur Besichtigung einer Anlage im Vogelsberg ein.

Nach Meinung von Gemeindevertretervorsteher Hawelky könnte die nächste Infofahrt die Besichtigung einer Musteranlage beinhalten.

Zu TOP 2. Einbringung des Haushaltsplanes 2010

Mit folgender Rede bringt Bürgermeister Kredel den Haushaltsplan für 2010 ein:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor Euch liegt der Entwurf des diesjährigen Haushaltsplanes. Vorab gleich mein Hinweis, dass der Plan mit heißen Nadeln gestrickt ist und er keine Spielräume für zusätzliche Begehren zulässt. Das Notwendige und Machbare hatte bei der Aufstellung absolute Priorität, wobei wir das Wünschenswerte natürlich nicht aus den Augen verlieren werden. Der Gemeindevorstand hat ihn in dieser Fassung am 18. Februar 2010 festgestellt. Ich kann erfreulicherweise mitteilen, dass er im Ergebnishaushalt ausgeglichen ist. Die auch bei uns nicht unerheblichen Einbußen bei den Einkommensteueranteilen und Schlüsselzuweisungen konnten wir kompensieren, indem wir auf der Ausgabenseite die Ansätze realitätsbezogen veranschlagt haben. Beim Vollzug des Haushaltsplanes wird sich am Ende des Jahres zeigen, ob wir richtig geplant haben. Eines sollte uns bewusst sein, die Auswirkungen der Finanz- und Weltwirtschaftskrise wird unser Land in den nächsten Monaten noch mit voller Wucht zu spüren bekommen. Die Kommunen werden nicht verschont bleiben, sie wird es hart treffen. Wie heißt es doch so schön, den letzten beißen die Hunde. Der jetzt schon harte Überlebenskampf wird an Härte deutlich zunehmen. Werden die Kommunen seitens Bund und Land im Stich gelassen, und davon kann man nach heutigen Erkenntnissen ausgehen, dann sieht die Zukunft für die eh schon gebeutelten Städte und Gemeinden sehr düster aus.

Zu dem Plan 2010 jetzt noch einige Erläuterungen:

Im Ergebnishaushalt stehen den Erträgen von 4.397.186 Euro Aufwendungen von 4.397.078 Euro gegenüber. Der Finanzhaushalt schließt mit einem Fehlbedarf von 419.735 Euro ab. Dieser Fehlbetrag ist aber abgedeckt durch vorhandene liquide Mittel in Höhe von 2.089.497 Euro.

Die Erträge setzen sich im Wesentlichen zusammen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten (83.475 €), öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (1.152.700 €), Steuern, steuerähnlichen Erträge und Erträgen aus gesetzlichen Umlagen (1.819.600 €) und aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (941.100 €).

Privatrechtliche Leistungsentgelte umfassen u. a. Erträge aus Vermietung und Verpachtung sowie Holzverkauf.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind alle Entgelte für erbrachte Leistungen der Gemeinde. Der größte Teil bezieht sich dabei auf Verwaltungsgebühren, die beim Bürgerbüro, Standesamt und Ordnungsamt anfallen und auf Benutzungsgebühren, wie Wassergeld und Kanalgebühr.

Bei den Steuern, steuerähnlichen Erträgen und Erträgen aus gesetzlichen Umlagen sind u.a geplant:

Grundsteuer	203.000 €
Gewerbesteuer	230.000 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.342.000 € (86.000 € weniger als im Vorjahr)
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	34.000 € (6.000 € weniger als im Vorjahr)
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz	80.000 € (13.000 € weniger als im Vorjahr)

Größter Posten bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke sind die Schlüsselzuweisungen des Landes Hessen. Im Vorjahr waren es noch 890.000 €. In diesem Jahr sind es nur noch 787.000 €, also 103.000 € weniger.

Die Aufwendungen setzen sich zusammen aus

Personal- und Versorgungsaufwendungen	745.500 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	694.000 €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	493.000 €
Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	2.180.000 €

Die Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen beinhalten im Wesentlichen die Kreisumlage mit 924.000 € und die Schulumlage mit 541.000 €.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind auch Mittel für Instandsetzungsarbeiten an der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Gemeindestraßen vorgesehen.

In der Zeller Straße in Langenbrombach (von Abzweig Rehbach bis Abzweig Kirchbrombach) sollen Hydranten, Schieber und Schachtabdeckungen mit einem geschätzten Kostenaufwand von 50.000 € reguliert werden.

Im Abwasserbereich ist wieder eine TV-Untersuchung nach der Eigenkontrollverordnung vorgesehen. Die Kosten hierfür betragen rd. 10.000 €.

Für Instandsetzungsarbeiten an Gemeindestraßen sind 50.000 € veranschlagt. Der größte Teil wird verwendet für die Sanierung des Kreuzungsbereiches Wilhelm-Adrian-Straße/Müllerweg in Kirchbrombach.

Ob dieser Ansatz ausreichend sein wird, wird eine Bestandsaufnahme der Schäden nach Ende der Frostperiode zeigen.

Die wesentlichsten Positionen des Finanzhaushaltes sind:

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Hier sind 100.000 € für das neue Dach am AWO-Kindergarten vorgesehen. Für die Maßnahme stehen 82.000 € aus dem Konjunkturprogramm des Bundes zur Verfügung.

Die Mittel für den Neubau eines Kindergartens wurden bereits im Haushaltsplan 2009 bereitgestellt.

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Für Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung Böllstein sind 85.000 € veranschlagt. Davon entfallen auf den Spielplatz 55.000 € und für die Planung zur Sanierung der Alten Schule 30.000 €. Entsprechend der Förderquote beträgt der Zuschuss zusammen 51.000 €.

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Für den Neubau eines Wasserhochbehälters in Böllstein sind 230.000 € veranschlagt.

Für diese Maßnahme wurde ein Darlehen von 200.000 € aus dem Hess. Investitionsfonds beantragt.

Für Kanalsanierungsarbeiten in Birkert und Hembach sind mindestens 100.000 € aufzubringen, um die Schäden der Klasse 0 (höchste Schadensbewertung) zu beseitigen.

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und –anlagen

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kreisstraße werden in der OD Birkert Straßenbauarbeiten mit einem Kostenaufwand von 40.000 € ausgeführt.

Der Stellenplan wurde im Bauhof um eine Stelle erweitert, befristet auf zwei Jahre. Ansonsten weist er keine Veränderungen auf.

Noch ein Hinweis:

Größere Abweichungen bei den Ansätzen 2010 gegenüber den Ansätzen 2009 werden in einer separaten Liste erfasst und dargestellt. Die Liste geht allen Mandatsträgern kurzfristig zu.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

soweit meine Ausführungen zum vorliegenden Zahlenwerk. Der Haushalt 2010 ist somit in die Gemeindevertretung eingebracht und kann jetzt beraten und beschlossen werden. Die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss ist für den 16. März 2010 und die Beschlussfassung in der Gemeindevertretung für den 30. März 2010 vorgesehen.

Sicherlich wird auch dieser zweite doppelte Haushalt noch Fehler beinhalten. Ich bitte hierfür um Verständnis und Nachsicht. Die Finanzverwaltung befindet sich ebenso wie die Gemeindevertreter noch im Lernprozess für die neue Systematik.

Ich wünsche mir, dass der diesjährige Haushalt eine breite Mehrheit findet und bedanke mich für die Aufmerksamkeit.

Zu TOP 3. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Gemeindevertreters Ulrich Lohnes auf Berichtigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.01.2010**

Im Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung am 5. Januar 2010 ist unter TOP 1 u.a. vermerkt : Nach Auffassung von Gemeindevertreter Lohnes wurde zur heutigen Gemeindevertretersitzung nicht ordnungsgemäß eingeladen. Lt. Bgm. Kredel wurde die Vorgehensweise mit der Kommunalaufsicht und dem Hessischen Städte- und Gemeindebund rechtlich abgeklärt.

Hierzu erklärt zunächst Bgm. Kredel, dass bei der Einladung ein Bekanntmachungsmangel vorgelegen hat und somit auch ein Fehler passiert ist. Der Sachverhalt wurde intern besprochen und entsprechend gerügt. Gemeindevertreter Lohnes verwies auf seinen Antrag auf Berichtigung des Protokolls, dass gem. der Einladung zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.12.2009 nicht ordnungsgemäß eingeladen wurde und deshalb der gefasste Beschluss zur Bestimmung eines neuen Termins für die Bürgermeisterwahl und evtl. Stichwahl rechtswidrig ist. Dem Antrag wurde mit 4 Ja-Stimmen bei 12 Enthaltungen zugestimmt.

Zu TOP 4. **Bestätigungsbeschluss zur Bestimmung des Termins für die Wahl des Bürgermeisters**

Nach Meinung von Gemeindevertreter Lohnes und Bestätigung durch Bgm. Kredel wurde gegen den Beschluss der Gemeindevertretung am 05.01.10 kein Widerspruch eingelegt. Weil auch die Einspruchsfrist verstrichen sei, so GV Lohnes fehlt dem Beschluss die Rechtskraft und er ist fehlerhaft. Wir können keinen Bestätigungsbeschluss, sondern nur einen neuen Beschluss fassen, so GV Lohnes.

Lt. Bgm. Kredel handelt es sich hierbei um die Rechtsauffassung von GV Lohnes. Die Vorgehensweise der Gemeinde, so Bgm. Kredel, wurde mit dem Hessischen Städte- und Gemeindebund rechtlich abgeklärt. Gemeindevertreterin Tenhaef wollte wissen, was passiert wäre, wenn der Hessische Städte- und Gemeindebund dass nicht so gesehen hätte. Lt. Bgm. Kredel wurde der Zeitkorridor für die Wahl eingehalten. Dies sei per Gesetz geregelt und ist einer Ordnungswidrigkeit wie z.B. einer fehlerhaften Einladung übergeordnet.

Im Anschluss bestätigt die Gemeindevertretung ihren Beschluss vom 5. Januar 2010, dass die Wahl des Bürgermeisters am 18. April 2010 stattfindet. Der Beschluss wurde mit 13 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung und 2 Gegenstimmen gefasst.

Zu TOP 5. **Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zur Ergänzungssatzung „Untere Beine“ in Kirchbrombach entsprechend den Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brombachtal beschließt einstimmig über die eingegangenen Stellungnahmen zur Ergänzungssatzung „Untere Beine“ entsprechend den Abwägungsvorschlägen des Büro Grosser-Seeger

Zu TOP 6. **Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung „Untere Beine“ in Kirchbrombach gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brombachtal beschließt einstimmig die Ergänzungssatzung „Untere Beine“ gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB mit den beschlossenen Änderungen als Satzung. Der Satzungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Zu TOP 7. **Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes „Die Steinert“ in Langenbrombach entsprechend den Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brombachtal beschließt einstimmig über die eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes „Die Steinert“ entsprechend den Abwägungsvorschlägen des Büro Grosser-Seeger. Eine erneute Auslegung wird aufgrund der bloßen Anpassung der Planung an die Stellungnahmen der Anreger nicht erforderlich.

Zu TOP 8. **Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Die Steinert“ in Langenbrombach gem. § 2 Abs. 1 BauGB**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brombachtal beschließt einstimmig den Bebauungsplan „Die Steinert“ gem. 2 Abs. 1 BauGB in der Fassung vom 01.02.10, in dem diese Abwägungsvorschläge entsprechend eingearbeitet wurden, als Satzung. Der Satzungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Zu TOP 9. **Beschlussfassung zur Aufnahme des Gemeindeteils der Hauptwohnung der Bewerber auf dem Stimmzettel für die Kommunalwahl 2011**

Mit 10 Ja-, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wurde die Aufnahme des Gemeindeteils der Hauptwohnung der Bewerber auf dem Stimmzettel für die Kommunalwahl 2011 beschlossen.

Zu TOP 10. **Mitteilungen des Gemeindevorstandes**
1. Vereinbarung Gemeinde / TSV Kirch-Brombach

Der TSV Kirch-Brombach möchte in der Sporthalle, an der nördlichen Fensterseite zwischen den Betonpfosten, Werbefolien anbringen. Es wurde hierzu eine schriftliche Vereinbarung getroffen. Der Gemeindevorstand hat dieser Vereinbarung zugestimmt.

2. Veröffentlichungen in Brombachtal Nachrichten

Aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit dem Verlag stehen der Gemeinde 14 Seiten für Veröffentlichungen zu. Dazu zählen auch die Veröffentlichungen der Vereine. Vor allem der TTC Langen-Brombach und der TSV Kirch-Brombach nutzen dies für Spielberichte, in letzter Zeit allerdings in überzogener Länge. Der Gemeindevorstand hat deshalb einstimmig eine Beschränkung auf max. 2 Seiten je Verein beschlossen. Die Vereine wurden von dem Beschluss schriftlich unterrichtet.

3. Zuwendungen an Fraktionen

Die Kommunalaufsicht hat in einem Schreiben alle Kreiskommunen darauf hingewiesen, dass Gemeindevorstands- bzw. Magistratsmitglieder keine Mitglieder der Fraktionen sind und ihnen daher keine Zuwendungen gemäß § 36a Abs. 4 HGO gewährt werden können.

4. Fotovoltaikanlagen

Die Energiegenossenschaft Odenwald hat zwei Angebote zur Dachmiete für die Feuerwehrhäuser Birkert und Böllstein für den Bau von Fotovoltaikanlagen vorgelegt. Für die Dauer von 20 Jahren würde sie für Birkert (8,47 kWp Anlage) eine jährliche Miete von 180,- € (Gesamtbetrag 3.600 €) und für Böllstein (6,88 kWp Anlage) eine jährliche Miete von 144,48 € (Gesamtbetrag 2.889,60 €) zahlen. Alternativ hierzu bietet sie Einmalzahlungen von 3.030 € (Birkert) und 2.500 € (Böllstein) an.

Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, die Dachfläche der Feuerwehrhäuser Birkert und Böllstein für den Bau von Fotovoltaikanlagen zu vermieten und sich für die Einmalzahlungen von 3.030 € und 2.500 € entschieden.

5. Teilzeitstelle Verwaltung

Auf die Ausschreibung der Teilzeitstelle für die Verwaltung sind 75 Bewerbungen eingegangen. Sieben Bewerberinnen aus Brombachtal waren zu Vorstellungsgesprächen eingeladen. Der Gemeindevorstand hat sich für Frau Katrin Rupprecht aus Kirchbrombach entschieden. Das zunächst auf ein Jahr befristete Arbeitsverhältnis beginnt am 01. April 2010.

TOP 11. Verschiedenes

Folgende Anfragen wurden von Bgm. Kredel beantwortet:

- a) GV Lohnes, warum die Toiletten im Hallenanbau außer Betrieb sind,
- b) GV Lohnes, bzgl. einer defekten Scheibe in der Sporthalle,
- c) GV Emig, bzgl. der Sporthallenbeleuchtung bei Trainingsbetrieb,
- d) GV Lohnes, warum die Schneeräumfahrzeuge mit 2 Personen besetzt sind,
- e) GV Müller, ob die Fa. Google auf das Schreiben der Gemeinde geantwortet hat, In diesem Zusammenhang merkt GV Lohnes an, dass die Kommunen seiner Meinung nach in dieser Angelegenheit durchaus tätig werden, allerdings die Landkreise keinerlei Tätigkeiten erkennen lassen.
- f) GV Weiß, wer im Winter für die Brandteiche (Eis aufhacken) zuständig ist

.....
H A W E L K Y
Vorsitzender der Gemeindevertretung

.....
Schnellbacher
Schriftführer